

Ein Fest für den Friedrichsberg

Wintermarkt an der Dannewerkschule
lockt mehr als 1500 Besucher an

Sven Windmann

SCHLESWIG Die Premiere im vergangenen Jahr war so ein großer Erfolg, dass jetzt die Fortsetzung folgte. Und auch der zweite Wintermarkt der Schleswiger Dannewerkschule gestern Nachmittag kam wieder richtig gut an. Denn: Es handelt sich dabei nicht um eine klassische schulinterne Feier, sondern um ein echtes Stadtteilfest.

Mehr als 1500 Eltern, Großeltern, Nachbarn, Freunde und Ehemalige waren gekommen, um in den Klassenräumen, der Mensa und der Sporthalle der Gemeinschaftsschule zu feiern, essen, trinken, bummeln und schnacken. „Es war wieder so eine tolle und herzliche Stimmung. Das macht einfach Spaß“, freute sich



Auch der Weihnachtsmann und sein Helfer waren dabei.

Fotos: privat

Schulleiterin Andrea Schönberg, die das Fest gemeinsam mit ihrer Konrektorin Kerstin Günter organisiert hatte.

Ohne die Unterstützung der Kollegen, des Mensateams aber auch der Schüler und insbesondere ihrer Eltern wäre die Umsetzung des Wintermarktes aber nicht möglich gewesen.

Denn nicht nur an dem Tag selbst gab es viel zu tun, sondern auch im Vorfeld eine ganze Menge vorzubereiten. „Das Schöne ist, dass dieses Fest von Eltern initiiert wurde. Deshalb gibt es hier so ein ganz besonderes Miteinander“, so Schönberg.

Neben vielen Varianten an Essen und Trinken, unter anderem gab es Punsch aus dem schuleigenen Apfelsaft, konnten die Besucher auch zahlreiche Bastelarbeiten und Weihnachtsdekorationen kaufen. Dazu gab es Musik (Schüler Mats Schröder spielte Klavier, zudem sang der Schulchor), Sportangebote und vieles mehr. Dabei waren auch die Awo, das Kinderspielzentrum, das Schleswiger Jugendzentrum oder auch die Sportvereine TSV Friedrichsberg und TSV Schleswig mit im Boot.



An den Verkaufsständen in den Klassenräumen der Dannewerkschule gab es viel zu entdecken.

Besonderes Highlight: Bei einer großen Tombola gab es als Hauptpreis Karten für das erste Schülerdinner, das

die Dannewerkschule im Mai 2024 im Hotel „Strandleben“ ausrichten wird. Die Erlöse daraus sowie aus al-

len anderen Aktionen und Verkäufen werden nun zu gleichen Teilen auf alle Klassenkassen aufgeteilt.